

Bei Holger Nilssons

Donnerstag, 8. November

Es war ein nebeliger, trüber Tag. Die Wildgänse hatten auf den großen Feldern bei der Skuruper Kirche geweidet und hielten eben Mittagskraft, da trat Akka zu Nils Holgersson.

„Es sieht aus, als bekämen wir jetzt einige Zeit stilles Wetter,“ begann sie, „und ich gedenke deshalb, morgen über die Ostsee zu fliegen.“

„Ach so,“ erwiderte der Junge kurz, denn der Hals war ihm wie zugeschnürt, und er konnte nicht sprechen. Er hatte eben doch immer noch gehofft, er werde, solange er in Schonen sei, von seiner Verzauberung befreit werden.

„Wir sind jetzt ziemlich nahe bei Westvemmehög,“ fuhr Akka fort; „und ich dachte, du hättest vielleicht Lust, einen kleinen Besuch daheim zu machen. Es wird ja eine gute Weile dauern, bis du wieder jemand von den Deinen zu sehen bekommst.“

„Es ist gewiß am besten, ich unterlasse das,“ sagte der Junge; aber seiner Stimme war wohl anzuhören, wie sehr er sich über den Vorschlag freute.

„Wenn der Gänserich hier bei uns bleibt, kann